

IGMARSS PREIS 2019

Anlässlich der Verleihung des IG MARSS PREIS 2019 für Stadtbild, Stadtentwicklung und Denkmalschutz an die Bürgerinitiative Grüner Wehr, wurde ihr langjähriger Aktivist und Streiter für Wahres, Schönes und Gutes Franz Becker von ihr geehrt.



Franz Becker bedankte sich mit dieser Rede:

Rede Franz Becker zur Preisverleihung IG MARSS-Preis 2019 an die BI Grüner Wehr

Eine Stellungnahme in eigener Sache

*Als im Januar 2018 die ungeheuerlichen
größenwahnsinnigen und naturzerstörenden
Pläne der Stadt mehr zufällig bekannt wurden,
tat ich das, was ich als Demokrat und kritischer
Bürger immer getan habe:*

Ich schrieb dagegen an!

*In diesem Fall die Plakate, ließ sie drucken und
mein Mieter Manuel Koch hat sie an den
Lindenbäumen befestigt. Das war am Tag vor
Ostern.*

*Die Reaktion der Marburger Bürger war
überwältigend. Allein 42 Anrufe geschockter
Bürger nahm ich entgegen. Alle boten ihre Hilfe
an. Ich verwies die Anrufer auf Hr. W.
Grundmann, den damaligen Ortsvorsteher, zur
weiteren Kontaktaufnahme. Ich denke, dass mein
Weckruf der Grund war, die Bürgerinitiative ins
Leben zu rufen, die seitdem eine hervorragende
Öffentlichkeitsarbeit gemacht hat. Dafür möchte
ich mich zunächst mal, auch im Namen aller
besorgten Marburger Bürger, bedanken. Die*

Plakate hatten offensichtlich einen Nerv getroffen, wie die vielen positiven Reaktionen zeigten, was der Stadtverwaltung aber nicht in den Kram passte. Am Tag nach Ostern wurden alle Plakate vom Marburger Ordnungsamt abgerissen und vernichtet. Auch die mehrfach nachgeklebten Plakate wurden immer wieder von Mitarbeitern des Ordnungsamtes entfernt. Soweit so schlecht.

Ob meine Plakataktion preiswürdig ist, kann ich nicht beurteilen. Ich freue mich natürlich über diese Auszeichnung im Kampf gegen Borniertheit und mutwillige Naturzerstörung und denke, dass damit auch mein jahrelanger Kampf gegen Krieg und Zerstörung, für Demokratie, Meinungs- und Pressefreiheit eine gewisse Anerkennung findet. Ich nehme diese Auszeichnung stellvertretend für alle Mitstreiter entgegen, die sich den Erhalt des „Grüner Wehr“ und des dazugehörenden nahen Umfeldes auf die Fahne geschrieben haben.

Lassen Sie mich noch kurz ein Thema ansprechen: dass mir seit Jahren auf den Nägeln brennt und gerade jetzt wieder einen aktuellen Bezug aufweist.

Als vor Jahren die Umgestaltung des Elisabeth-Blochmann-Platzes anstand, wurden wir Weidenhäuser von Herrn Kulle aufgefordert, eigene Vorschläge über die zukünftige Gestaltung zu machen. Wir waren hoch erfreut. Eine Arbeitsgruppe hat sich dieser Aufforderung angenommen, Vorschläge erarbeitet, fristgerecht beim Bauamt eingereicht in der Hoffnung, dass die Ideen der Bürger endlich mal in die Planungen aufgenommen würden. Als es an die praktische Umsetzung ging, mussten wir leider feststellen, dass nicht ein einziger Vorschlag berücksichtigt wurde! Wie auch! Ein hochrangiger Mitarbeiter des Bauamtes sagte mir Wochen später, dass die Pläne für den Umbau

seit Monaten fertig in der Schublade lagen und auch 1 zu 1 umgesetzt wurden. Die angebotene Mitbestimmung war von Anfang an eine schamlose Lüge und hat eine Bürgerbeteiligung nur vorgetäuscht. Es wäre schön, Herr Kulle würde sich bei den Weidenhäusern entschuldigen.

Mehr Diskriminierung, mehr Verachtung und mehr Würde- und Respektlosigkeit vor den loyalen Bürgern diese Stadt ist eigentlich nicht möglich, außer vielleicht in China, Russland oder Nordkorea!

Wenn sich viele Bürger von der Politik abwenden, ist ein solch undemokratisches und heuchlerisches Verhalten der Grund. Diese Erkenntnis sollten sich einige Mitglieder der Stadtverwaltung hinter die Ohren schreiben! Übrigens dass sich trotz vieler leerer Versprechungen nichts, aber auch gar nichts am desaströsen Verhalten der Stadtverwaltung geändert hat, zeigt die aktuelle Situation bezüglich des Afföllerverkaufs an die Parteispendenfamilie Pohl.

EIN TRAUERSPIEL DER EXTRAKLASSE!

So, das war das Negative.

Das Positive:

In Abwandlung des Kant'schen Imperativs möchte ich den zuständigen Gremien zurufen:

Benutzt euren Verstand um GEMEINSAM mit den Marburger Bürgern das Beste für die Zukunft der uns allen anvertrauten, wunderbaren Stadt zu leisten.

Ich danke Ihnen!